

Anlage 5

zum Lieferantenrahmenvertrag Gas nach KoV 9 Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Die Ermittlung der Leistungsmittelwerte bei Entnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung erfolgt derzeit nach dem

synthetischen Verfahren,

analytischen Verfahren.

Der Netzbetreiber berücksichtigt bei der Durchführung und Abwicklung der Verfahren die BGW/VKU-Praxisinformation P 2007/13 „Abwicklung von Standardlastprofilen“ in ihrer jeweils aktuellen Fassung nebst etwaigen Ergänzungsleitfäden. Einzelheiten zu dem vom Netzbetreiber verwendeten Verfahren werden dem Lieferanten auf Nachfrage mitgeteilt.

Für die Ermittlung der Tageswerte bei Entnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung verwendet der Netzbetreiber folgende Standardlastprofile:

Für Haushalte:

A14 Ein-/ Zweifamilienhaus (Jahresverbrauch < 50.000 kWh)

A24 Mehrfamilienhaus (Jahresverbrauch > oder = 50.000 kWh)

HK3 Kochgas (Jahresverbrauch < oder = 1.000 kWh)

Für Gewerbekunden:

MK4 Metall & KfZ

PD4 Papier & Druck

HA4 Handel

BD4 sonstige betriebliche Dienstleistungen

KO4 Gebietskörperschaften, Kreditanstalten/Versicherungen,
Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentliche Einrichtungen

BH4 Beherbergung

GA4 Gaststätten

BA4 Bäckereien

WA4 Wäschereien

GB4 Gartenbau

MF4 Haushaltsähnliche Betriebe

Das Lastprofilverfahren selbst ist beschrieben in den BGW/VKU Praxisinformationen P 2007/13 und P 2006/08. Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach Anlage 4 der BGW/VKU Praxisinformation P 2007/13 vorgegangen.

Der „Ergänzungsleitfaden zur Anwendung von Standardlastprofilen ab 01.10.2008 im Regel- und Ausgleichsenergiemarkt – basierend auf der Änderungsfassung der KoV III vom 29.07.2008“ spezifiziert die BGW/VKU Praxisinformationen P 2007/13 sowie P 2006/08 und ist als Anpassung der genannten BGW/VKU Praxisinformationen zu sehen.

Maßgeblich für die Ermittlung der Leistungswerte auf Basis der Lastprofilfunktion durch den Netzbetreiber ist folgende Temperatur-Messstelle:

Station der meteomedia AG in Neunkirchen (Saar) (10711 Neunkirchen)

Für die Allokation wird die Prognose-Mehrtagesmitteltemperatur (Geometrische Reihe) gemäß BGW/VKU Praxisinformation P2006/08, P2007/13 und „Ergänzungsleitfaden zur Anwendung von Standardlastprofilen ab 01.10.2008 im Regel- und Ausgleichsenergiemarkt – basierend auf der Änderungsfassung der KoV III vom 29.07.2008“ verwendet.

Für die nicht leistungsgemessenen Entnahmestellen des Lieferanten, macht der Lieferant gegenüber dem Netzbetreiber die in der elektronischen Kundenliste zu diesem Lieferantenrahmenvertrag vorgesehen Angaben. Der Netzbetreiber ergänzt für jede Entnahmestelle in der Kundenliste folgende Angaben:

- vom Netzbetreiber ermittelter Kundenwert in kWh/d
- Lastprofil, dem die Entnahmestelle zugeordnet ist

Gegenüber dem Netzbetreiber sind nach § 22 NZB keine Nominierungen für nicht leistungsgemessene Entnahmestellen erforderlich.

Der Netzbetreiber kann Änderungen der Lastprofile sowie der Zuordnung der einzelnen Entnahmestellen zu den Lastprofilgruppen vornehmen. Dies ist dem Lieferanten mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende anzuzeigen.

Der Netzbetreiber kann einen Wechsel oder eine Modifikation des angewendeten Lastprofilverfahrens vornehmen. Der Netzbetreiber wird den Lieferanten hierüber mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende in Textform informieren.